Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 8. Februar 2017

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 25.1.2017. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8.2.2017.
Die nächste Ausgabe erscheint am 22.2.2017. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (22.3.2017) ist der 8.3.2017.

Sitzungstermin

Stadtrat 28. Februar 2017 (geplant)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am **Montag, 27. Februar 2017, 17:00 bis 18:00 Uhr,** im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 24.01.2017 – *öffentlich*
6/17/0245 VwV Investkraft – Brücken in die Zukunft
6/17/0246 Vergabe der Baumaßnahme „Umgestaltung des Geländes entlang der Bahn“ BA 1a
6/17/0247 Vergabe der Baumaßnahme „Hochwasserschadensbeseitigung am Dittrichbach, Teilvorhaben Abschnitt 4, Hauptsammler Talstraße“
6/17/0241 6. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der B 93“ (Aufstellungsbeschluss)

Aus der Sitzung des Stadtrates am 24. Januar 2017

Zur ersten Sitzung des Stadtrates im Jahr 2017 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 24. Januar 2017 die Stadträtin und die Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste im Neuen Rathaus.

Nach der **Einwohnerfragestunde,** der **Kenntnisgabe der Niederschriften vom 15.11.2016 und 13.12.2016** sowie der **Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 13.12.2016 gefassten Beschlüsse** stand im Tagesordnungspunkt 4 die **Information zur LED-Umrüstung Straßenbeleuchtung.** Dazu wurde Patrick Kühni, Leiter Netze der Stadtwerke Meerane GmbH, begrüßt, der über die bereits umgesetzten Umrüstungen seit dem Jahr 2010 und die sich daraus ergebenden Energieeinsparungen informierte.
Die erste Umrüstung erfolgte 2010 am Wilhelm-Wunderlich-Weg. Seitdem wurden von den insgesamt 2223 Lichtpunkten im gesamten Meeraner Stadtgebiet 308 auf die moderne LED-Technik umgerüstet. Dazu gehören unter anderem die Brücke „Meer 38“, das Rosental und der Rotenberg sowie Bereiche des Böhmerviertels, wo die Arbeiten zur Umrüstung auch 2017

Stellenausschreibung

Die Stadt Meerane sucht zum nächstmöglichen Termin

eine Mitarbeiterin /einen Mitarbeiter

zur Umsetzung der Neuregelung des § 2b Umsatzsteuergesetz und zur Durchführung der Rechnungsprüfung. Die zu besetzende Stelle zeichnet sich durch ein umfangreiches und inhaltlich breitgefächertes Aufgabenspektrum aus.

Zu Ihren Aufgaben gehört u.a.:
- → Vorbereitung und Durchführung der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses
- → Prüfung der Verwaltungsdurchführung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
- → Erstellen von Prüfberichten und Stellungnahmen
- → Berichterstattung gegenüber verschiedenen Gremien und Verwaltungsbereichen
- → Beratung und Unterstützung der Verwaltungsführung auf dem Gebiet der Umsatzsteuer
- → Bearbeitung von Angelegenheiten der Stadt Meerane als Steuerschuldnerin
- → Erstellung von Umsatzsteuererklärungen
- → Durchführung der Umsatzsteuervoranmeldung

Was erwarten wir von Ihnen:
- → Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums als Diplombetriebswirt/in (FH) oder vergleichbarer Abschluss mit mehrjähriger Berufserfahrung sowie Kenntnisse in der Rechnungsprüfung
- → ein hohes Maß an Rechtsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- → sehr gute Kenntnisse in der Anwendung der Office-Programme
- → komplexes, analytisches Denkvermögen, konsequente Urteilsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- → selbständige Arbeitsweise

Was bieten wir Ihnen:
- → angemessene Einarbeitungszeit
- → Bereitstellung und Finanzierung entsprechender Qualifizierungen
- → Eingruppierung nach TVöD Entgeltgruppe 9c
- → Vollzeit, auf Wunsch auch Teilzeit möglich

Schwerbehinderte werden nach Maßgabe des SGB IX und Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch als E-Mail, senden Sie bitte bis zum 28.02.2017 an

Stadtverwaltung Meerane
Personalverwaltung, z. Hd. Frau Riedel
Lörracher Platz 1, 08393 Meerane
E-Mail: riedel@meerane.eu

Hinweis: Die eingereichten Bewerbungsunterlagen senden wir grundsätzlich nicht zurück, sondern vernichten sie i. d. R. nach zwei Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform. Gerne schicken wir Ihnen Ihre Unterlagen zurück, wenn Sie uns einen adressierten und frankierten Rückumschlag beilegen.

weitergehen. „Die prognostizierte Energieeinsparung ist messbar, die Umrüstung damit erfolgreich. Konventionelle Beleuchtung rechnet sich nicht mehr“, betonte Patrick Kühni und unterlegte dies mit entsprechenden Zahlen. So soll die Energieeinsparung nach Beendigung aller Umrüstungen zwischen 40 und 50 Prozent betragen.
Hauptaugenmerk bei geplanten Umrüstungen liegt auf Lichtpunktanlagen, deren Technik nicht mehr ersetzt werden kann (z.B. Quecksilberdampflampen), so Kühni.

Die **Verwaltungsvorschrift (VwV) Investkraft – Brücken in die Zukunft,** war Thema des Tagesordnungspunktes 5. Dazu informierte Kämmerin Kerstin Eis.
Im April 2016 hatte der Stadtrat die Maßnahmelisten der Stadt Meerane für das Budget „Bund“ und das Budget „Sachsen“ beschlossen. Nach Prüfung durch den Landkreis Zwickau und die Staatskanzlei haben sich nun Änderungen im Budget „Sachsen“ in Höhe von 412.709,86 Euro ergeben, die sich auf zwei Maßnahmen verteilen: Ersatzmaßnahme Kreisverkehr Hohe Straße / Guteborner Allee und Sanierung der Sanitäreinrichtungen in der Lindenschule Grundschule.
Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen diese Änderungen der Maßnahmeliste für das Budget „Sachsen“. Die geänderte Maßnahmeliste geht nun erneut zur Genehmigung an den Landkreis.

Thema des Tagesordnungspunktes 6 war die **Vergabe der Baumaßnahme „Umgestaltung des Geländes entlang der Bahn“ BA 1a.**
Bürgermeister Professor Dr. Ungerer erinnerte vorab an die lange Vorgeschichte (u.a. Erwerb des Geländes, Beschluss zur Aufnahme des Gebietes in das Fördergebiet Stadtteilzentrum „Südost-Badener Straße“) sowie an die vielfältigen Bürgerbeteiligungen, darunter das Bürgerforum im März 2015. „Alle Vorarbeiten sind nun erledigt. Wir freuen uns, dass wir nun in die Realisierung gehen können“, so der Bürgermeister.
Zur Vergabe der Baumaßnahme, die den Abschnitt Straße Am Bahnhof, Höhe Skaterpark, in Richtung Badener Straße einschließlich des Kreuzungsbereiches umfasst (BA 1a Verkehrsanlagen: Fahrbahn, Gehwege, Straßenentwässerung, Stellplätze, LED-Beleuchtung) informierte die Dezernentin Bauwesen und Umwelt, Birgit Jantsch.
Im Januar 2015 wurde der Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung und Aufwertung des ehemaligen Bahngeländes gefasst und nach erfolgter Planung im Mai 2016 der Baubeschluss.
Die öffentliche Ausschreibung erfolgte auf eVergabe.de, auf Vergabe24.de und im Sächsischen Ausschreibungsblatt. Von 11 Anforderungen wurden 6 Angebote zum Submissionstermin am 03.01.2017 abgegeben und in die Wertung einbezogen.
Das günstigste Angebot lag von der Firma ATS Chemnitz GmbH vor.
Die Finanzmittel sind im Entwurf des Haushaltplanes 2017 in Höhe von 670.000 Euro eingestellt.
Im Planansatz sind die Kosten für die Bauleistung und die Bauüberwachung des Bauabschnittes 1a sowie Planungsleistungen für den Bauabschnitt 2a enthalten.
Die Kosten werden über das Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung, gefördert. Die Eigenmittel sind durch investive Schlüsselzuweisungen gedeckt.
Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig die Vergabe der Baumaßnahme „Umgestaltung des Geländes entlang der Bahn“ Bauabschnitt 1a an die Firma ATS Chemnitz GmbH mit einer Vergabesumme von 466.665,62 Euro und stimmten der außerplanmäßigen Mittelfreigabe in Höhe von 670.000 Euro zu.
Wie Birgit Jantsch abschließend ergänzte, soll am 1. März 2017 der Baubeginn erfolgen, geplante Bauzeit bis 30. November 2017.

Im folgenden Tagesordnungspunkt 7 stand die **Vergabe der Baumaßnahme „Hochwasserschadensbeseitigung am Dittrichbach“, Teilvorhaben Abschnitt 4, Hauptsammler Talstraße.**
Im nachhaltigen Wiederaufbaukonzept für das Einzugsgebiet des Meerchenbaches wurde die Entflechtung des Abwassersystems im Einzugsgebiet des Dittrichbaches eingeordnet.
Eine Maßnahme davon ist der Hauptsammler Talstraße. Der vorhandene Mischwasserkanal wird aus hydraulichen und baulichen Gründen erneuert, wobei die Mischwassereinleitstellen in den Dittrichbach beseitigt werden. An der Einmündung Böhmerstraße erfolgt der Anschluss des neuen Kanals an den geplanten Hauptsammler Dittrichbach. Die Seitenstraßen Ludwigstraße und Albanstraße werden auf den neuen Sammler aufgebunden.
Die öffentliche Ausschreibung erfolgte auf e.Vergabe.de, auf Vergabe24.de und im Sächsischen Ausschreibungsblatt.
Von 5 Anforderungen wurden 4 Angebote zum Submissionstermin am 30.11.2016 abgegeben und in die Wertung einbezogen. Das günstigste Angebot lag von der Firma STRATA Bau GmbH, Meerane, vor.
Die Finanzmittel sind im Entwurf des Haushaltplanes 2017 in Höhe von 600.000 Euro eingestellt. Hierin sind Baukosten, Honorar für die gesamte Planung und Bauüberwachung sowie Vermessung und Baugrund enthalten.
Die Kosten werden als Hochwasserschadensbeseitigung zu 90 Prozent vom Land Sachsen gefördert. Die Eigenmittel werden durch Beiträge Dritter, dem AZV Götzenthal, gedeckt. Dieser Sachverhalt ist in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt.
Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig die Vergabe der Baumaßnahme „Hochwasserschadensbeseitigung am Dittrichbach, Teilvorhaben Abschnitt 4, Hauptsammler Talstraße“ an die Firma STRATA Bau GmbH, Meerane, mit einer Vergabesumme von 504.806,82 Euro und stimmten der außerplanmäßigen Mittelfreigabe in Höhe von 600.000 Euro zu.

Die Beschlussvorlage **6. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der B 93“ (Aufstellungsbeschluss)** war Thema des folgenden Tagesordnungspunktes. Dazu informierten Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Anneli Mahn vom Dezernat Bauwesen und Umwelt.
Das Thema Ortsumgehung Waldsachsen / Verlegung S 288 beschäftigt die Stadt Meerane bereits seit vielen Jahren. Im Staatsministerium für Wirtschaft Arbeit und Verkehr (SMWA) fand am 12. Dezember 2016 dazu eine beratende Abstimmung statt.
Für die Stadt Meerane folgt daraus, dass sie unmittelbar in das Verfahren der 6. Änderung des Bebauungsplanes

„Gewerbegebiet an der B 93“ mit einer vorgesehenen Erweiterungsfläche als Teil 5 des Bebauungsplanes eintritt. Damit wird für die Bereitstellung weiterer Gewerbe- und Industrieflächen das Gewerbegebiet um rund 22 ha erweitert. Die Verfahrensschritte zur Bauleitplanung sind nach BauGB normiert. Zur Verfahrenseröffnung ist ein Aufstellungsbeschluss durch den Stadtrat erforderlich.
Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Meerane beschlossen die Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der B 93“ mit einem neuen Teil 5 des Bebauungsplanes als 6. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der B 93“ (Aufstellungsbeschluss).
Am 8. Februar 2017, 19:00 Uhr, findet im Gasthof Waldsachsen eine Einwohnerversammlung statt, bei der über den aktuellen Stand Verlegung S 288 informiert wird. Dazu lädt Bürgermeister Professor Dr. Ungerer die Einwohner herzlich ein.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht zur Weitergabe von Daten aus dem Melderegister
Das Bundesmeldegesetz ermächtigt die Meldebehörde, aus dem aktuellen Melderegister auf Antrag zweckgebundene Auskünfte an Dritte weiterzugeben.
Es handelt sich um folgende Datenübermittlungen:
– Datenübermittlung an Mandatsträger, Presse und Rundfunk
Wenn Sie ein Alters-, Ehe- oder Lebenspartnerschaftsjubiläum haben, darf die Meldebehörde aufgrund von § 50 Abs. 2 BMG, § 11 SächsMeldVO eine auf folgende Daten beschränkte Auskunft erteilen: Vor-und Familienname, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums. Die Ehrung von Altersjubiläen beginnt frühestens mit der Vollendung des 70. Lebensjahres und die Ehrung von Ehejubiläen erstmals aus Anlass der Goldenen Hochzeit.
– Datenübermittlung an Adressbuchverlage
Gemäß § 50 Abs. 3 BMG dürfen Auskünfte über Vor-und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, an Adressbuchverlage übermittelt werden.
– Datenübermittlung an Religionsgemeinschaften
Gemäß § 42 Abs. 2 BMG, § 7 Abs. 1 SächsAGBMG dürfen den Kirchen neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Kirchenmitglied im selben Familienverband leben, übermittelt werden. Diese Nichtmitglieder können gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG, § 7 Abs. 1 Satz 3 SächsAGBMG die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen.
– Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr
Gemäß § 36 Abs. 2 S. 1 BMG i. V. m. § 58 c Abs. 1 des Soldatengesetzes i. V. m. § 4 2. BMeldDüV erfolgt die Datenübermittlung zu Personen, die im Folgejahr das 18. Lebensjahr vollenden, an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften.

Gemäß dem Bundesmeldegesetz haben alle Einwohner gegenüber der Meldebehörde ein Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung oder Übermittlung ihrer Personendaten. Zuständig für die Eintragung der Übermittlungssperren ist das Bürgerbüro der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane. Den Antrag hierfür erhalten Sie auf der Internetseite www.meerane.de oder im Bürgerbüro der Stadt Meerane.
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag 8:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 8:00 bis 14:00 Uhr
Die Eintragung der Übermittlungssperre ist gebührenfrei und ohne Begründung möglich.
Die Sperre hat so lange im Melderegister Bestand, bis sie widerrufen wird. Grundsätzlich sind Übermittlungssperren bei Anmeldungen in anderen Gemeinden oder Städten neu zu beantragen. Bereits früher eingelegte Widersprüche zu den oben genannten Punkten gelten weiterhin und brauchen nicht erneuert werden.
Ihr Bürgerbüro

„Ein gut angewendetes Leben ist lang.“
Leonardo da Vinci

Wir trauern um Herrn

Paul Richtsteiger

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied.
Herr Paul Richtsteiger war 1990 Gründungsmitglied des Meeraner Bürgervereins und dessen ehrenamtlicher Vorsitzender in den Jahren 1992 bis 2007. Für ihn war der Meeraner Bürgerverein in den 1990er Jahren Ausdruck der neu gewonnenen Vereinsfreiheit zur Förderung des Heimatgedankens und des städtischen Gemeinsinns.
Herr Paul Richtsteiger richtete sein Engagement stets daran aus, den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt sowie das kulturelle Leben zu fördern und die Entwicklung Meeranes voranzutreiben. Er hat sich um Meerane verdient gemacht.

Wir sind ihm in hohem Maße zu Dank verpflichtet.
Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Marita und der Familie.
Wir werden ihm stets in Ehren gedenken.

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister der Stadt Meerane

Stadtrat der Stadt Meerane

Meerane, im Januar 2017

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der B93“

Vom Stadtrat der Stadt Meerane wurde in seiner öffentlichen Sitzung am 24.01.2017 der Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der B93“ gefasst. Inhalt der Änderung ist die Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes um den Teil 5 auf Flächen der Gemarkung Waldsachsen.

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Das Fundbüro informiert

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Bürgerbüro abgegeben. Die Verlierer werden gemäß §§980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerbüro der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane geltend zu machen.

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag 08:00–18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 08:00–14:00 Uhr

Fundstücke: goldfarbener Damenring; moderne Damenarmbanduhr; diverse Fundstücke, die vom Kaufland übergeben wurden; 2 Schlüssel mit Schlüsselanhänger, Damenarmbanduhr goldfarben, Smartphone Wiko; Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und blauem Schlüsselband.

Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane weitere verlorene Schlüssel, Autoschlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder.

Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.

Ihr Fundbüro

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
Eine Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten ist nach Absprache möglich.
Sie erreichen unsere Mitarbeiterinnen unter der Telefonnummer 03764-540.

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.
Hinweis: Notfälle an Wochenenden und Feiertagen: Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Einladung zur Einwohnerversammlung am 8. Februar 2017 in Waldsachsen

Am 8. Februar 2017, 19:00 Uhr, wird im Gasthof Waldsachsen eine Einwohnerversammlung für Waldsachsen stattfinden, zu der Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Bürgerinnen und Bürger herzlich einlädt. Die Stadt Meerane informiert zum aktuellen Stand der Ortsumfahrung Waldsachsen / Verlegung S288.

Anliegerversammlung Kanalbaumaßnahme Talstraße

Am 14. Februar 2017, 17:00 Uhr, findet im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, eine Anliegerversammlung zum Bauvorhaben Erneuerung Abwasserkanal Talstraße (Nachhaltiges Wiederaufbaukonzept der Stadt Meerane, Entflechtung Abwassersystem Dittrichbach, Abschnitt 4 – Hauptsammler Talstraße) statt, zu der interessierte Anlieger herzlich eingeladen sind.

Die Stadt Meerane und der Abwasserzweckverband Götzenthal sowie Vertreter des beauftragten Planungsbüros und des beauftragten Bauunternehmens werden das Vorhaben erläutern.

Vogtland Philharmonie und Solisten begeistern zum Meeraner Neujahrskonzert

„Beliebte Melodien zum Jahreswechsel“ – das war auch das Motto des diesjährigen Neujahrskonzertes mit der Vogtland Philharmonie am 14. Januar 2017 in der Meeraner Stadthalle. Schwungvoll und heiter, mit den schönsten Ausschnitten bekannter Opern, Operetten und Musicals, begrüßten das Orchester und renommierte Gesangssolisten das neue Jahr. Neben dem Tenor Johannes Dunz war die Koloratursopranistin Elena Fink, die für die kurzfristig ausgefallene Katerina Fridland nach Meerane kam, auf der Bühne zu erleben. Chefdirigent David Marlow moderierte durch das abwechslungsreiche Konzert, für das das Publikum viel Applaus spendete!

Neujahrskonzert in der Meeraner Stadthalle mit der Vogtland Philharmonie unter Leitung von Chefdirigent David Marlow und den Solisten Elena Fink und Johannes Dunz. Fotos: Profe

Jahresempfang 2017 der Stadt Meerane

Am Freitag, 13. Januar 2017, hatte die Stadt Meerane zu ihrem traditionellen Jahresempfang eingeladen. Die bei manchen gefürchtete Kombination aus Wochentag und Zahl ließ die Meeraner und ihre Gäste jedoch unbeeindruckt, wie die rund 600 Besucher in der Meeraner Stadthalle zeigten. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte Meeraner Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus der Landes- und Kommunalpolitik, Vertreter aus der Wirtschaft und der Meeraner Unternehmerschaft, aus Vereinen und Verbänden.

Musikalische Einstimmung durch „Drehorgel-Klaus“ im unteren Foyer der Meeraner Stadthalle.

Im Werner-Bochmann-Saal begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer die Gäste.

Staatsminister a.D. Dr. Martens und Professor Dr. Matthes, ehemaliger Rektor der TU Chemnitz.

Humorvoll wurde in den Jahresempfang 2017 gestartet. Der Präsident des Meeraner Carnevalsvereins, Thomas Gregor, kam mit den Worten „Genauso habe ich mir das vorgestellt. Alle da!“ auf die Bühne und philosophierte in seiner Rolle als „Hausmeister“, was von einem Jahr zu erwarten ist, bei dem der Neujahrsempfang an einem Freitag, den 13., stattfindet. Zinspolitik, Donald Trump und das Wahljahr in Deutschland waren einige seiner Themen.

Auf Thomas Gregor folgte der Comedian und Bauchredner Roy Reinker, der nach einigen „Aufwärmübungen“ mit dem Publikum dann „Opa Siggi“ mit auf die Bühne brachte. Mit „Siggi“, der sich sprachlich grenzenlos präsentierte, „plauderte“ er über alles, was sich zwischen Enkel und Großvater so besprechen lässt, von Generation zu Generation. Das Publikum machte mit, auch die drei Mitspieler, die sich Roy Reinker gleich aus der ersten Reihe ausgesucht hatte.

In seiner dann folgenden Neujahrsansprache blickte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer zuerst auf das vergangene Jahr 2016 zurück, mit Bildern von bereits erfolgreich umgesetzten oder begonnenen Bau- und Straßenbauprojekten (Oststraße 1. Bauabschnitt, Schmiederstraße, Schönberger Straße, Kita Regenbogen, Spielplatz Oststraße) und unternehmerischen Aktivitäten (Drogeriemarkt Rossmann, metaWERK), verbunden mit einem Dank an die gesamte Unternehmerschaft, und er erinnerte an Ereignisse wie die Thüringen-Rundfahrt der Frauen und die SachsenClassic, das Konzert mit der BigBand der Bundeswehr, das Meeraner Parkfest mit dem erstmals ausgetragenen Meerathon, den Schülerbesuch aus der Partnerstadt Lörrach, die Baumpflanzungen im Meerchenwald oder die Aktivitäten des Helferkreises Meerane. Dem Helferkreis dankte er für seine Arbeit und die Bemühungen um Integration der in Meerane lebenden Flüchtlingsfamilien. Einen Dank richtete er zudem an die Kameraden der Feuerwehr Meerane für ihre Arbeit, die auch im vergangenen Jahr schwierige Einsätze umfasste.

Mit dem Blick in das neue Jahr 2017 sprach der Bürgermeister zur demografischen Entwicklung der Stadt Meerane, informierte über den Haushalt 2017 und die damit verbundenen Vorhaben (Brandschutzsanierung Lindenschule, Erweiterung Kita Arche Noah, Sanierung Oststraße, Bahngelände, Sanierung Dittrichbach, Stadthalle, Volkshaus) und blickte auf verschiedene Jubiläen und Ereignisse, die mit 2017 verknüpft sind (Wahlen zum Deutschen Bundestag, 500 Jahre Reformation, 25 Jahre Stadtwerke Meerane, 7. Regionaler Behindertentag des Landkreises in Meerane). Ein Zitat von Marie Curie stellte er den Aufgaben 2017 voran: „Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist. Mich interessiert, was getan werden muss.“

Auch dem Phänomen des Postfaktischen widmete sich Professor Dr. Un-

Neujahrsansprache des Bürgermeisters, mit dem Blick zurück auf Ereignisse 2016 und dem Blick nach vorn auf das Jahr 2017.

MCV-Präsident Thomas Gregor in seiner Rolle als Hausmeister.

Der Comedian und Bauchredner Roy Reinker mit seiner Puppe „Opa Siggi“.

gerer in seiner Ansprache und warb darum, auch weiterhin auf Logik, Wahrheit und Aufklärung zu setzen, statt Entscheidungen faktenfern zu treffen. „Die Welt dreht sich! Gewinnfaktor Wandel: Fähigkeit, den Wandel zu erkennen, ihn anzunehmen und offensiv zu gestalten“, betonte er.

Mit dem letzten Bild seiner Präsentation – „Kinder sind unsere Zukunft“ – leitete der Bürgermeister zum letzten Programmpunkt über, der Verleihung der Meeraner Bürgermedaille. Zur Einstimmung überbrachten Kinder aus dem Kindergarten Buratino musikalische Grüße und sangen zwei Lieder, darunter „Kinder“ von Bettina Wegner. Denn mit dem Engagement für Kinder ist die Meeraner Bürgermedaille 2016 verbunden, die übrigens zum 16. Mal vom Unternehmen CCL Label Meerane gestiftet wurde. Geehrt wurden Annelies und Joachim Augustin für ihre zehnjährige Tätigkeit als Schulweghelfer.

Abschließend dankte der Bürgermeister allen Unterstützern des Neujahrsempfanges 2017 der Stadt Meerane und lud zum Empfang und zu Gesprächen in den Kleinen Saal der Stadthalle ein.

Auftritt der Kinder vom Kindergarten Buratino.

Verleihung der Meeraner Bürgermedaille 2016 an Annelies und Joachim Augustin. Die Laudatio sprach Ulrike Brüstel, langjährige frühere Schulleiterin der Grundschule Friedrich-Engels-Schule.

Im Kleinen Saal der Stadthalle klang der Jahresempfang 2017 mit vielfältigen Begegnungen und Gesprächen aus.
Fotos: Fotoagentur pro picture

Zur Zukunft des Handels in den Städten

Städte und Einzelhandel sollten Zusammenarbeit für lebendige Innenstädte vertiefen – Chancen des Online-Handels nutzen

Pressemitteilung des Deutschen Städtetages (06.01.2017)

Der zunehmende Online-Handel, die Digitalisierung und der gesellschaftliche Wandel verändern die Einkaufsgewohnheiten sowie die Nachfrage der Menschen. Deshalb sollten Handel und Immobilienwirtschaft ihre Zusammenarbeit mit den Städten vertiefen, um gemeinsam innovative Lösungen für die Innenstädte zu erreichen.

Die Präsidentin des Deutschen Städtetages, Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse aus Ludwigshafen, sagte: „Einkaufen zu gehen ist nicht mehr alleiniger Auslöser für einen Besuch in der Innenstadt. Die Menschen besuchen dort Events, lassen sich unterhalten, treffen sich zum sozialen Austausch und erleben Kultur. Urbanes Leben in den Städten verbindet Einkaufen, Wohnen, Arbeiten und Kultur und ermöglicht Kommunikation und Begegnungen. Ein zukunftsfähiger Einzelhandel mit attraktiven Geschäften gehört unbedingt dazu. Wir brauchen für starke Innenstädte eine Verantwortungsgemeinschaft von Stadt, Handel und Eigentümern, das heißt eine engere Zusammenarbeit des Handels und der Immobilienwirtschaft mit der Stadt sowie der Händler untereinander. Über diese Themen sind wir als Städtetag mit Handel und Immobilienwirtschaft in guten Gesprächen.“ Der Deutsche Städtetag veröffentlichte dazu auch ein Diskussionspapier sowie Best-Practice-Beispiele aus 20 Städten.

Auf Basis einer Umfrage des Deutschen Städtetages bei seinen Mitgliedsstädten wurde dieses Diskussionspapier erarbeitet, das Ideen und Vorschläge für die zukünftige strategische Ausrichtung von Stadt und Handel enthält und Schwierigkeiten benennt. Dabei stellt sich die Situation sehr unterschiedlich dar: Einerseits ist der Handel in strukturstarken Städten mit erheblich steigenden Mieten belastet; andererseits gibt es in strukturschwachen Stadtteilzentren Probleme durch vermehrten Leerstand und droht die Versorgung der Bevölkerung nicht mehr ortsnah gesichert zu sein.

Die zunehmende Digitalisierung und intelligente Vernetzung unterschiedlicher Dienstleistungs- und Versorgungsbereiche wirkt sich nachhaltig auf die Innenstädte aus. Im Jahr 2020 werden nach Schätzungen etwa 20 Prozent des Einzelhandelsumsatzes online abgewickelt. Neue Handelskonzepte und Mobilitätsangebote ändern die Kunden- und Lieferströme.

„Deshalb müssen wir vermehrt innovative Lösungen mit allen Beteiligten erarbeiten. Der Handel in den Ladengeschäften und der Online-Handel sind künftig nur gemeinsam denkbar und sollten kundenorientiert verknüpft werden. Und wir müssen auch eine gute Versorgung der Bevölkerung in den Stadtteilen sicherstellen. Einzelhandelskonzepte der Städte tragen zu einer positiven Entwicklung des Handels bei, wenn sie eindeutige Prioritäten setzen, die in Zusammenarbeit mit den Beteiligten vor Ort erarbeitet, in kurzen Intervallen aktualisiert und mit ‚langem Atem‘ umgesetzt werden“, machte Städtetagspräsidentin Lohse deutlich.

Das Diskussionspapier des Deutschen Städtetages „Zukunft von Stadt und Handel“ ist abrufbar im Bereich Fachinformationen, Stadtentwicklung unter www.staedtetag.de

Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Seit 13. Januar 1992 arbeitet Lutz Müller für die Stadtverwaltung Meerane. Am 13. Januar 2017 nahm er die Glückwünsche von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Iris Anders, Dezernentin Sicherheit und Ordnung, sowie Carmen Riedel vom Personalwesen zum 25-jährigen Dienstjubiläum entgegen.
In den vergangenen 25 Jahren war Lutz Müller als Atemschutz- und Gerätewart sowie Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig, im Dezernat Sicherheit und Ordnung, Fachbereich Bürgerdienste, Sachgebiet Feuer- und Zivilschutz.
Seit 1997 gehört er auch dem Personalrat an und war von 2004 bis 2016 Personalratsvorsitzender. „Das zeigt die hohe Wertschätzung der Kolleginnen und Kollegen. Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zum Dienstjubiläum und danke Ihnen, auch im Namen meiner Vorgänger, für Ihre langjährige engagierte Arbeit in der Stadt Meerane“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.

Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum: Carmen Riedel, Personalwesen, Lutz Müller, Iris Anders, Dezernatsleiterin Sicherheit und Ordnung, Bürgermeister Professor. Dr. Ungerer (v.l.n.r.). Foto: Hönsch

Neueröffnung Hotel „Zur Eiche“ Meerane

Petra und Stefan Lehnert eröffnen Frühstückshotel am Wettiner Platz

In das Hotel „Zur Eiche“ Meerane am Wettiner Platz ist wieder Leben eingezogen. Petra und Stefan Lehnert eröffneten im Dezember 2016 das Hotel als Frühstückshotel und haben seitdem bereits zahlreiche Gäste beherbergt.
In den vergangenen acht Jahren hat das Ehepaar ein Hotel in Oberbayern geführt und im vergangenen Jahr nach einem neuen Haus gesucht. Fündig wurde man, obwohl das Zufall war, wie beide erzählen, in der früheren Heimat von Stefan Lehnert, der ursprünglich aus Werdau stammt.
Das Meeraner Hotel und auch seine lange Geschichte hat beide begeistert, und so haben sie sich im August 2016 zur Übernahme und Pacht entschieden. Ab August liefen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten, und im Dezember 2016 konnten die ersten Gäste begrüßt werden.
Im Hotel „Zur Eiche“ stehen 16 geräumige und modern ausgestattete Zimmer – Einzelzimmer, Zweibettzimmer und Doppelzimmer – zur Verfügung, die jeweils mit Bad, Sat-TV, Minibar und Schreibtisch ausgestattet sind.
Der Frühstücksraum ist in hellen, freundlichen Farben gehalten und spiegelt die familiäre und ungezwungene Atmosphäre wieder, auf die Petra und Stefan Lehnert Wert legen. „Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen in unserem Haus“, sagen sie. So werden auch die Frühstückszeiten entsprechend den Bedürfnissen der Gäste angepasst.
Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer besuchte das Hotel „Zur Eiche“ im Januar 2017 gemeinsam mit Nicole Jung vom Fachbereich Marketing/Tourismus und Kerstin Pastor vom Gewerbeamt der Stadtverwaltung. Sie gratulierten dem Ehepaar herzlich zur Neueröffnung und wünschten viel Erfolg!
„Wir freuen uns über die Wiederbelebung dieses Traditionshauses am Wettiner Platz und besonders darüber, dass Sie das Hotel in dieser Form weiterentwickeln“, sagte Professor Dr. Ungerer. Als Geschenk überreichte er zwei historische Bildbände über die Geschichte der Stadt Meerane und auch eine historische Aufnahme des Hotels „Zur Eiche“.
Ein Restaurantbetrieb im Hotel ist im Moment nicht geplant, informieren Petra und Stefan Lehnert, der Frühstücksraum bietet sich jedoch z.B. für Familienfeiern an. „Hier würden wir dann mit einem Cateringunternehmen zusammenarbeiten“, sagt Stefan Lehnert.
Wer sich über das Hotel „Zur Eiche“ informieren möchte: Alle Informationen, Zimmerpreise etc. finden Interessenten auf der Website des Hotels www.hotel-eiche-meerane.de. Wer für Geschäftspartner, Freunde, Bekannte oder Verwandte Zimmer buchen möchte, kann diese auch gern vorab besichtigen. „Wir freuen uns auf viele Gäste“, sagen Petra und Stefan Lehnert.

Kontakt:
Hotel „Zur Eiche“ Meerane
Karl-Schiefer-Straße 32
Petra und Stefan Lehnert
Tel. 03764 4014951
E-Mail: info@hotel-eiche-meerane.de
www.hotel-eiche-meerane.de

Glückwünsche zur Neueröffnung des Hotels „Zur Eiche“ an die Familie Lehnert: Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, Petra Lehnert, Stefan Lehnert, Nicole Jung und Kerstin Pastor (v.l.n.r.).

Blick in den Frühstücksraum.

16 Zimmer – Einzelzimmer, Zweibettzimmer und Doppelzimmer – stehen im Hotel „Zur Eiche“ zur Verfügung. Fotos: Hönsch

Kathrin Lange liest am 8. Februar in Meerane

Am 8. Februar 2017, 19:00 Uhr, stellt die Schriftstellerin Kathrin Lange ihren neuen Thriller „Ohne Ausweg“ in der Stadtbibliothek Meerane, August-

Bebel-Straße 49, vor. Im dritten und härtesten Fall des muslimischen Sonderermittlers Faris Iskander wird dieser zum Undercoveragent. Weil eine islamistische Organisation Giftgasanschläge auf Berlin plant, wird Faris ins Gefängnis eingeschleust, denn dort sitzt Terroristenanführer al-Sadiq in Haft ... Alle Krimifans sind zu dieser spannenden Lesung – mit anschließender Signierstunde und Buchverkauf – recht herzlich eingeladen. *Eintritt 10 Euro.*

Puppentheater in der Meeraner Stadthalle

Aufführung „Kasperle und das kleine Gespenst" am 23. Februar

Kaspers Märchenstube macht wieder Station in der Meeraner Stadthalle! Am 23. Februar 2017, um 16:30 Uhr, wird das Märchen „Kasperle und das kleine Gespenst" – ein liebevolles Märchen für Kinder ab 2 Jahren – aufgeführt.

Da das Puppentheater ein „Mitmach-Theater" ist, dürfen alle Kinder dem Kasperle helfen, die Streiche des kleinen lustigen Gespenstes aufzuklären, und sie können sich zum Schluss auch persönlich vom Kasper verabschieden. Eingeladen sind herzlich Groß und Klein. *Der Eintrittspreis beträgt 7 Euro pro Person.*

Das Stück „Kasperle und das kleine Gespenst" wird am 23. Februar 2017 in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, aufgeführt.

Multivisionsvortrag „Große Wildnis Kamtschatka"

Ralf Schwan kommt am 6. März in die Meeraner Stadtbibliothek

In einem Multivisionsvortrag „Große Wildnis Kamtschatka" berichtet Ralf Schwan am Montag, 6. März 2017, um 19:00 Uhr, in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, von den Erlebnissen zweier Expeditionen in eine der entlegensten Regionen der Erde.

Im Sommer 2014 zog es Ralf Schwan gemeinsam mit seiner Partnerin das erste Mal nach Kamtschatka. Ziel war der Kljuschewskaja Sopka, der höchste aktive Vulkan Eurasiens mit ca. 4.750 Metern. Das Wetter, die wilde, unwegsame, ursprüngliche Landschaft, der mächtige ‚zerrissene' Bogdanowitschgletscher, der Vulkan mit seinen Tücken und die Last der Expeditionsausrüstung auf dem Rücken ließen die Tour zur absoluten Herausforderung für Mensch und Material werden. „Lebensfeindlich, einsam, wild und doch atemberaubend schön – eine Landschaft wie auf einem anderen Planeten, bizarr, düster, magisch. Nur wenige Kilometer weiter: unwegsame, undurchdringliche Taiga. Es fällt schwer, Worte für diese archaische Landschaft zu finden! Man muss es gesehen, erlebt, und gespürt haben!", erzählt Ralf Schwan.

Alle Interessenten sind herzlich zu diesem Multivisionsvortrag eingeladen.

Karten für diese Veranstaltung gibt es zum Preis von 8 Euro an der Abendkasse. Die Stadtbibliothek Meerane, Telefon 03764 186741, nimmt gern Reservierungen entgegen.

Ralf Schwan berichtet am 6. März 2017 in der Meeraner Stadtbibliothek von zwei Expeditionen nach Kamtschatka. Foto: Ralf Schwan

„Im Tauschrausch um die Welt"

Multivisionsvortrag von Michael Wigge am 15. März 2017 in der Stadthalle

Michael Wigge, der im vergangenen Jahr seine Multivisionsshow „Ohne Geld bis ans Ende der Welt" vorstellte, kommt nun mit seinem neuen Abenteuer nach Meerane. Am Mittwoch, 15. März 2017, um 19:00 Uhr, präsentiert er dem Publikum in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, seinen Multivisionsvortrag „Im Tauschrausch um die Welt". Michael Wigge – Reisejournalist, Bestsellerautor und leidenschaftlicher Weltenbummler, stellt sich wieder neuen Aufgaben nach seinem Credo „Der Weg ist das Ziel". Dabei geht der Mann der unmöglichen Aufgaben immer wieder über Grenzen, und meistens über seine eigenen.

Dieses Mal versucht er sich im Tauschgeschäft und will sich zu seinem Traum hochtauschen: Ein Haus auf Hawaii!

Sein Startkapital: Ein Apfel. Weiterer Einsatz: Dienstleistungen aller Art, von der menschlichen Wärmedecke bis zum Musizieren mit einem Waldhorn. Werden ihm seine Begegnungen auch diesmal helfen, seinen Traum zu verwirklichen? Sich und seiner Idee gibt er 200 Tage, in denen er versucht, sein Ziel zu erreichen.

Auf dem Mainzer Markt startet die Reise. Doch schon bald ist Michael Wigge in der ganzen Welt unterwegs. Denn Tauschhandel ist so alt wie die Menschheit selbst und aktueller denn je. Boomende Tauschbörsen und Tauschringe im Internet zeugen vom „Tausch-Bedürfnis" vieler Menschen. Ist es nun der Wunsch, Unnützes in Nützliches zu verwandeln, oder treibt den Menschen eher der Neid an und der Wunsch, das zu besitzen, was der andere gerade hat? Michael Wigge versucht auf seiner kaum planbaren Reise die Antworten zu finden und begibt sich auf Spurensuche rund um die Welt, bei alten Tauschkulturen in Afrika und Indien, bei deutschen Auswanderern in Südamerika oder bei den Superreichen in den USA. Immer wieder stellt er sich ungewöhnlichen Begegnungen und Situationen, die er auf gewohnt humorvolle und außerordentliche Art zu meistern weiß.

„Wigges Tauschrausch" ist eine Reisereportage über alle sechs Kontinente, in deren ungewissem Verlauf Michael Wigge sich als Tauschgeschäftsmann vor allem für den Wert der Dinge interessiert, nicht aber dafür, was sie kosten. Passend zur mehrfach ausgestrahlten sechsteiligen ZDFneo-Serie und dem gleichnamigen erfolgreichen Buch startete im Herbst 2016 die Live-Tournee. In 90 Minuten Multivisionsvortrag, welcher Buch-, Video- und Fotosequenzen enthält, zeigt Michael Wigge seinem Publikum neben einem unglaublichen und unterhaltsamen Roadtrip, wie man mit den richtigen Ideen seine Träume erreicht – im Großen wie im Kleinen.

Der Eintritt beträgt 12 Euro. Der Kartenvorverkauf startet am 9. Februar 2017 in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, Tel. 03764 186741.

Michael Wigge kommt mit seinem Multivisionsvortrag „Im Tauschrausch um die Welt“ am 15. März 2017 nach Meerane. Fotos: Agentur

„Das Mädchen aus Apulien“

Lesung mit Iny Lorentz in der Stadtbibliothek Meerane – Kartenvorverkauf läuft!

Iny Lorentz ist eine der bekanntesten Schriftstellerinnen von historischen Romanen in Deutschland und bei den Lesern sehr beliebt. Doch dieser Name ist ein Synonym, dahinter verbirgt sich das Autorenehepaar Ingrid Klocke und Elmar Wohlrath. Am 22. März 2017, 19:00 Uhr, werden beide in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, zu Gast sein und ihren neuen historischen Roman „Das Mädchen aus Apulien“ vorstellen.

Italien im 13. Jahrhundert. Die junge Pandolfina, Tochter einer Sarazenenprinzessin und eines apulischen Grafen, ist nach dem Tod ihres Vaters auf sich gestellt. Mit Mühe kann sie sich ihres Nachbarn erwehren, der die väterliche Burg gewaltsam in seinen Besitz gebracht hat und das Mädchen zur Heirat zwingen will. Nur einer kann ihr helfen: Friedrich II., der mächtige Staufenkaiser. Ihr gelingt die Flucht an den Kaiserhof, aber auch dort muss sie sich ihren Platz erkämpfen.

Der Fachbereich Kultur der Stadt Meerane lädt alle, die das bekannte Autorenehepaar einmal persönlich bei einer Lesung erleben möchten, recht herzlich ein. Zur Lesung findet auch eine Signierstunde mit Buchverkauf statt.

Karten zu 10 Euro sind in der Stadtbibliothek Meerane, Tel. 03764 186741, erhältlich.

Das Autorenehepaar Ingrid Klocke und Elmar Wohlrath. Foto: Helmut Henkensiefken

Ausstellung „Fremde Begegnungen“ – Perfektion trifft Nonfinito

Galerist Bernd Weise fühlt Künstler Thomas Heinicke auf den Zahn

Zum künstlerischen Auftakt am 11. Januar 2017 begrüßte Dr. Birgit Salzbrenner, Vorsitzende des Meeraner Kunstvereins e.V., das Publikum in der Meeraner Galerie ART IN und freute sich, dass sie gleich zu Beginn des neuen Jahres ein Galeriegespräch ankündigen konnte. Galerist Bernd Weise sollte an diesem Vernissage-Abend dem Künstler Thomas Heinicke auf den Zahn fühlen – und das tat er. Denn was passiert, wenn sich ein Kunstsachverständiger und ein Restaurator im Gespräch vertiefen? Die Antwort dürfte klar sein! So erfuhren die Gäste nicht nur interessante Details aus dem Leben des Künstlers, sondern erhielten auch einen spannenden Einblick in die Arbeit eines Restaurators und Uhrmachers.

Thomas Heinicke schwärmte von seiner gedanklich-virtuellen Reise ins 17. Jahrhundert und wie ihn die Werke der damaligen Künstler inspiriert haben – darunter auch der niederländische Maler Peter Paul Rubens. So ist es auch kein Wunder, dass der Wickersdorfer Künstler sich stark an einem seiner Vorbilder orientiert und dennoch neue und für den Betrachter fremd wirkende großformatige Malereien präsentiert. So ist auch der Titel der Ausstellung „Fremde Begegnungen“ mit Bedacht gewählt. Die Werke lassen viel Interpretationsspielraum – von geheimnisvoll bis eben dem Motto verpflichtend FREMD. Doch auch ein weiterer wichtiger Faktor spiegelt sich in Heinickes Bildern wieder: Manches scheint unvollendet zu sein.

Galerist Bernd Weise ging in seinem Gespräch näher darauf ein und warf das Wort „Nonfinito-Kunst“ in die Runde: „Ich musste erst einmal im Internet googeln, was es überhaupt damit auf sich hat“, spannte er mit einem Augenzwinkern den Bogen auf scheinbar unfertige Werke des Künstlers. Und hatte damit auch schon die Erklärung des Wortes gegeben. Thomas Heinicke ging noch detailreicher darauf ein: „Es geht darum, dem Betrachter eine eigene – nur im Kopf entstehende – Interpretation des Bildes zu ermöglichen. Der Zuschauer vollendet mein Bild im Geiste, er führt die Linien oder fehlenden Details für sich weiter.“ Dabei betonte der Künstler, dass das nicht immer einfach sei, den Nonfinito-Punkt zu treffen.

Nach einem gut halbstündigen, kurzweiligen Galeriegespräch eröffnete Galerieleiterin Marjana Knoll die Ausstellung, und das kunstinteressierte Publikum konnte sich intensiv den „fremden Begegnungen“ widmen.

Wer sich von den „fremden Begegnungen“ ebenfalls inspirieren lassen möchte, kann dies noch bis 5. März 2017 in der Galerie ART IN im Kunsthaus am Markt tun.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung (feiertags geschlossen)

Galerist Bernd Weise (r.) unterhielt sich mit dem Künstler Thomas Heinicke (l.) über seine Liebe zur Kunst des 17. Jahrhunderts.

Die musikalische Umrahmung der Vernissage gestaltete Leonie Arlt am Saxophon.

Vernissage zur Ausstellung „Fremde Begegnungen“ mit Arbeiten von Thomas Heinicke in der Galerie ART IN. Fotos: Eidam

Künstlergespräch mit Thomas Heinicke am 9. Februar

Am 9. Februar 2017, 17:00 Uhr, findet in der Galerie ART IN ein Künstlergespräch mit Thomas Heinicke statt, zu dem der Meeraner Kunstverein alle interessierten Meeranerinnen, Meeraner und Gäste herzlich einlädt. Unter dem Motto „Fremde Begegnungen“ stellt Thomas Heinicke derzeit in der Galerie ART IN seine Arbeiten vor.

Galerie im Treppenhaus zeigt: „Ich bin Miró“

Ev. Grundschule St. Martin gestaltet Ausstellung im Kunsthaus

„Ich bin Miró“ – so der Titel der neuen Ausstellung in der Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus am Markt, gestaltet von den Schülerinnen und Schülern der Evangelischen Grundschule „St. Martin“ Meerane. Eröffnet wurde die Ausstellung mit einer kleinen Vernissage am 19. Januar 2017 in der Galerie ART IN, zu der Erika Jentzsch vom Meeraner Kunstverein die Besucher, darunter alle Schüler und die Lehrer der Evangelischen Grundschule, herzlich begrüßte. Sie erinnerte daran, dass die Evangelische Grundschule die erste Schule war, die eine Ausstellung in der damals neu ins Leben gerufenen Galerie im Treppenhaus gestaltete. Im Februar 2014 wurden Schülerarbeiten zu Salvador Dalí ausgestellt. Inzwischen haben sich alle Schulen der Stadt Meerane an den Ausstellungen in der Galerie im Treppenhaus beteiligt. „Nun seid ihr wieder die ersten, die eine Ausstellung gestalten. Dafür wünsche ich viel Erfolg“, wandte sich Erika Jentzsch an die Mädchen und Jungen.

Ein Großteil der ausgestellten Arbeiten ist im Schuljahr 2015/2016 entstanden. Inspiriert von den Werken des spanischen Künstlers Joan Miró beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedensten Arbeitstechniken, und so wurden Zeichnungen und Collagen angefertigt und Arbeiten mit Reißtechnik. In den vergangenen Wochen war Joan Miró dann nochmals Thema im Kunstunterricht der derzeitigen Klasse 3. Gemeinsam mit Kunstlehrerin Sabine Martens entstanden Bilder nach einem Werk von Miró „Personen und Hund vor der Sonne“ sowie ein kunterbuntes Mobile, welches im Treppenhaus des Kunsthauses zu sehen ist.

Die Einführung in die Ausstellung übernahmen Mira, Marie und Jun, die dem Publikum Wissenswertes aus dem Leben des Künstlers und über sein künstlerisches Arbeiten berichteten.

Die musikalische Umrahmung gestalteten Simon (Cello), Mira (Klavier) und Willi (Flöte) sowie zwei Lehrerinnen der Schule.

Bis April 2017 wird die Ausstellung „Ich bin Miró“ in der Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus zu sehen sein. Fotos: Hönsch

Ausstellung in der Sparkasse zeigt Stadtansichten

Meerane, Berlin, Chemnitz, Wien – Ansichten aus diesen und weiteren Städten, ausgeführt in verschiedenen Techniken, sind derzeit im Kundenraum der Sparkassengeschäftsstelle in der Badener Straße in Meerane zu sehen. Dr. Hans-Dieter Ilge, vielen Meeranern gut bekannt, stellt sich hier erneut mit einigen Arbeiten vor.

„In unserer kleinen Ausstellungsreihe, die es nun bereits seit 1998 gibt, hat Dr. Ilge vor einigen Jahren schon einmal ausgestellt. Nun freue ich mich, dass er nochmals zugesagt hat“, informiert Geschäftsstellenleiter Andreas Kriebel. Entstanden sind die Bilder zwischen 2008 und 2016. Und so verschieden wie die Motive sind auch die z.T. sehr aufwendigen Techniken, mit denen der Künstler gearbeitet hat: Acryl mit Pastellkreide, Aquatinta-Radierung, Collage, Metallschnitt. Anregungen dafür holt er sich bei verschiedenen Workshops in einem Berliner Atelier für Druckgrafik oder in der Radierwerkstatt Freilassing, erzählt Dr. Ilge.

Zu sehen waren seine Arbeiten inzwischen nicht nur in Meerane, Glauchau oder Hohenstein-Ernstthal, sondern auch im schweizerischen St. Gallen oder im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung in den USA. Ein reger Austausch besteht mit Künstlern in der Schweiz, ursprünglich entstanden aus Kontakten zur Meeraner Partnerstadt

Lörrach. Die Arbeiten in der Sparkasse Badener Straße werden nun bis zum Ende März hier zu sehen sein. „Ich finde es schön, dass die Sparkasse solche Ausstellungen organisiert. Ich habe mich gefreut, dass man mich erneut angesprochen hat“, sagt Dr. Ilge.

Meeraner Stadtansicht.

Dr. Hans-Dieter Ilge (links) und Andreas Kriebel. Die Collage im Hintergrund zeigt bekannte Berlin-Motive. Foto: Hönsch

Nächste Verkehrsteilnehmerschulung am 6. März 2017

Zu nächsten Verkehrsteilnehmerschulung lädt die Verkehrsgebietswacht Glauchau alle Interessenten am 6. März 2017, 19:00 Uhr, in die Gaststätte „Zur schönen Aussicht“, Meerane, ein.
Bitte beachten: Die für den 16. Februar 2017 gemeldete Verkehrsteilnehmerschulung findet nicht statt, informierte der Veranstalter.

6. Film-Dia-Festival „AbenteuerTage“ im März in Glauchau

Das Film-Dia-Festival „AbenteuerTage“ geht in die 6. Runde. Vom 3. bis 5. März 2017 werden in der Sachsenlandhalle Glauchau wieder bekannte namhafte Abenteurer von ihren Expeditionen und Reisen – unter anderem nach Südamerika, Island, Alaska und Argentinien – berichten. Die Besucher können sich auf hochkarätige Vorträge freuen, dazu gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm.
Das Programm der „AbenteuerTage“ 2017 finden Interessenten auf **www.meerane.de** unter „Veranstaltungen“.

Veranstaltungskalender der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Gastronomen, Vereine, Schulen usw.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungstermine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de im Veranstaltungskalender veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.
Die Meldung kann entweder per E-Mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax an 03764 1859439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Tourismus/Marketing, Nicole Jung, Altes Rathaus, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.
Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.
Referat Tourismus/Marketing

Winterferien und Kinder-Faschingsparty in der Annaparkhütte

Nun geht es wieder los! Die Winterferien stehen vor der Tür, und das Freizeitzentrum Annaparkhütte hat wieder ein umfangreiches Ferienprogramm für alle Kinder und Jugendlichen in Meerane, die mit ihren Freunden Spaß haben wollen oder noch nicht genau wissen, was sie in den zwei Wochen ohne Schule alles tun könnten. Neben dem offenen Angebot wie Billard, zahlreichen Brett- und Kartenspielen, Dart, Malen, Tischtennis, Bewegungsraum, gemeinsamen Computerspielen und vielen weiteren Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es natürlich auch ein spezielles Ferienprogramm. In diesen Winterferien sind wieder Eislaufen im Eisstadion Crimmitschau, Kinobesuch und Bowling, verschiedene Turniere sowie kochen und backen angesagt.
„Außerdem stehen die beiden Ferienwochen unter dem Motto ‚Interkulturelle Faschingsbräuche‘. Das heißt, dass wir uns in der ersten Ferienwoche nach Brasilien und in der zweiten nach Italien begeben – lasst euch überraschen!“, informiert die Annaparkhütte.
Gleich nach den Winterferien findet am 28. Februar 2017 von 15:00 bis 18:00 Uhr eine große Kinder-Faschingsparty mit Spiel, Tanz, Musik und natürlich Pfannkuchen statt. Der Eintritt ist wie immer frei!
Das Ferienprogramm mit allen Informationen (Zeiten, Kosten usw.) ist auf der Homepage www.annaparkhuette.de, bei Facebook www.facebook.com/freizeitzentrum.annaparkhutte oder direkt in der Einrichtung zu finden.
Die Annaparkhütte hat in den Ferien Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und bietet auch ein kleines Angebot zur Verpflegung. Das Team des Freizeitzentrums freut sich bereits wieder auf viele Besucher.

Die Schülerstreitschlichter stellen sich vor

An der Meeraner Grundschule Lindenschule gibt es bereits seit dem Schuljahr 2013/2014 sogenannte Schülerstreitschlichter. In dieser Schlichtergruppe arbeiten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4 mit. Derzeit sind das Hanna Hattwig, Raffaela Mahler und Mia Profe aus der Klasse 3a, Vincent Gortat aus der Klasse 3b, Selina Franke und Danilo Schulz aus der Klasse 4a sowie Emma Dette und Pascal Lebelt aus der Klasse 4b.
Über ihre Arbeit in der Schlichtergruppe berichten die Mädchen und Jungen:
Am 13. Januar 2017 war es endlich soweit. Wir Streitschlichter besuchten die Klassen 1a, 1b und die Daz-Klasse an unserer Schule. Wir waren der Meinung, dass es wichtig ist, auch dort über unsere Aufgaben zu sprechen und den Schülerinnen und Schülern Wege aufzuzeigen, wie sie sich Hilfe bei uns holen können. In zwei Treffen

bereiteten wir den Besuch vor. In den Klassen wurden wir mit großen Augen empfangen und konnten so viele wichtige Dinge über unsere Arbeit erzählen. Dazu gehörte: Wer sind wir, und aus welcher Klasse kommen wir? Wo findet man uns? Welche Sorgen können an uns herangetragen werden? Wie geht das, auch wenn ich noch nicht lesen und schreiben kann? Wie läuft ein Streitschlichtergespräch ab?

Mit einem guten Gefühl können wir rückblickend an diesen Tag denken. Wir sind uns sicher, mit diesem Besuch unserem wichtigsten Ziel, nämlich das Schulklima ständig zu verbessern, wieder ein Stück näher gekommen zu sein.

In unserer Schulordnung ist zu lesen: „In unserer Schule wollen wir uns wohl fühlen, in Ruhe lernen und zusammen leben."

„Wenn zwei sich streiten" kann es schnell zu gewalttätigen Auseinandersetzungen kommen – das wollen wir natürlich vermeiden. Mit der Streitschlichtung vermitteln wir Schüler aus den 3. und 4. Klassen zwischen Streitenden, und unsere Arbeit wird gern von unseren Mitschülern der Schule angenommen. In zahlreichen Streitschlichtergesprächen seit Bestehen unserer Gruppe konnten wir vielen Streitenden schon helfen, eine gemeinsame Lösung für ihren Konflikt zu finden.

Unterstützt werden wir in unserer Arbeit von unserer Schulleiterin Frau Pohle, allen Lehrerinnen der Lindenschule, der Betreuungslehrerin für Schülerstreitschlichtergruppen Frau Pohl, der Schulsozialarbeiterin Frau Klukas, der Regionalbegleiterin für Schülerstreitschlichtergruppen Frau Pinkernelle und nicht zuletzt von unseren Eltern. Einen herzlichen Dank an alle!

Die Streitschlichtergruppe der Lindenschule stellte sich in der Klassenstufe 1 vor. Foto: Lindenschule

Tännichtschüler besuchen Bildungszentrum der Sächsischen Wirtschaft

Die Klassenstufen 7, 8 und 9 der Tännichtschule Meerane führten im Rahmen der Berufsvorbereitung jeweils eine Projektwoche im Bildungszentrum der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (BSW) in Werdau durch, informiert die Schule. Die Klasse 9 war im November 2016 im BSW, die Klassenstufe 7 im Dezember 2016 und die Klassenstufe 8 im Januar 2017.

Gleich am ersten Tag erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Stundenplan und konnten daraus entnehmen, was auf sie zukommt. Im BSW gab es vieles zu sehen und auszuprobieren, darunter in den Bereichen E-Technik, Holz- und Metallbearbeitung, IT, Büro/Verwaltung, Handel, Lagerlogistik, Hotel- und Gaststättenwesen, Erziehung, Pflege und Soziales. Am Ende konnten alle Schüler eine Aussage treffen, ob sie sich für einen bestimmten Beruf geeignet fühlen und ob dieser ihren Vorstellungen entspricht.

In dieser Woche wurde den Schülern gleichzeitig auch bewusst, dass ein Arbeiten ohne Computer in nahezu keinem Beruf möglich ist. Jeden Tag aufs Neue wurde ihnen gezeigt, welche hohen Anforderungen der Beruf an jeden Einzelnen stellt.
Von Seiten der Ausbilder ernteten die Schüler viel Lob für ihr großes Interesse, ihre hervorragende Disziplin und ihre hohe Einsatzbereitschaft, die weit über das Maß hinausging.
Für diese Schulwoche der anderen Art sagen die Schülerinnen und Schüler allen Beteiligten im BSW Werdau vielen Dank!

Schülerinnen und Schüler der Tännichtschule im Bildungszentrum der Sächsischen Wirtschaft in Werdau. Foto: Tännichtschule

Vorbereitungen auf Bundesfinale: Skilager in Johanngeorgenstadt

In Johanngeorgenstadt bereiteten sich die Skiläufer der Pässler-Schule auf das Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics" vor. Foto: Schule

Die Skilangläufer der Meeraner Förderschule Dr.-Päßler bereiten sich derzeit auf das Mitte Februar 2017 in Nesselwang stattfindende Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics" vor. Dazu ging es für sieben Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Katrin Schmeißer und Andreas Riese vom 9. bis 12. Januar 2017 ins Skilager nach Johanngeorgenstadt.
„Das Winterwetter bei ca. 50 Zentimeter Schneehöhe haben wir intensiv für die Vorbereitungen genutzt. Jeden Tag hat es kräftig geschneit, viele neue Langlaufloipen haben wir ausprobiert und konnten richtig gut üben", informiert Katrin Schmeißer. „Das Winterfinale kann kommen. Wir sind bestens vorbereitet und freuen uns auf spannende Wettkampftage im Allgäu", fügt sie hinzu.

„genial-sozial" – Sozialer Tag in Sachsen

Den Aktionstag „genial-sozial", der der Unterstützung sozialer Projekte dient, gibt es seit 12 Jahren in Sachsen. Die Schüler der Klassenstufe 9 der Tännichtschule Meerane nahmen bereits zum 11. Mal an diesem Projekt teil, und auch 2017 sind sie wieder mit dabei. Am Projekttag erledigen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Arbeiten in Unternehmen, Behörden, sozialen Einrichtungen oder auch bei Privatpersonen, die die Aktion unterstützen. Im Jahr 2016 erarbeiteten die 43 Schüler der 9. Klassen im Rahmen dieses Projektes so insgesamt 845 Euro.
Ein Drittel dieses Betrages konnte wie bereits in den Vorjahren einem sozialen Projekt in der Heimatstadt Meerane zur Verfügung gestellt werden, und die Schülervertreter entschieden sich, dieses Geld dem Kindergarten „Regenbogen" für die Verschönerung der Außenanlage zur Verfügung zu stellen.

Übergabe „genial-sozial" an die Kindertagesstätte „Regenbogen" in Meerane. Foto: Tännichtschule

Wie die Tännichtschule weiter informiert, haben die Schüler der Schule im Laufe der Jahre knapp 10.000 Euro erarbeitet, die sozialen Projekten weltweit zu gute kommen. So unterstützten sie mit ihren Spenden z.B. den Bau eines Waisenhauses, die Sicherung der Wasserversorgung in Afrika, eine Krankenhauserweiterung in Nepal, das Projekt „Hebammen in Afrika" oder die Wasser-, Sanitär und Hygieneversorgung in über 100 Schulen auf den Philippinen.
„Die Schüler sind stets mit Begeisterung dabei und freuen sich, mit ihrem Beitrag etwas Sinnvolles und Nutzbringendes zu unterstützen. Deutschlandweit arbeiten Schüler an einem Tag im Jahr und spenden das erarbeitete Geld – und die Schüler der Tännichtschule gehören dazu! Darauf sind wir stolz", informiert die Tännichtschule.

Talenteschuppen der Tännichtschule am 9. Februar

Am Donnerstag, 9. Februar 2017, 17:00 Uhr, ist wieder Talenteschuppen-Zeit an der Tännichtschule. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 tanzen und singen, spielen die verschiedensten Instrumente oder stellen selbst komponierte Songs vor. Auch der Lehrer-Chor wird wieder live auf der Bühne zu erleben sein! Alle Akteure und Organisatoren des Talentschuppens freuen sich auf zahlreiche Gäste! Der Eintritt ist frei.

Nocturne – Wandel durch die Nacht

Liederabend mit „Duo Sassoni" am 10. Februar in der Galerie ART IN
Ein außergewöhnlicher Liederabend wird am Freitag, 10. Februar 2017, 19:00 Uhr, in der Galerie ART IN, Kunsthaus, Markt 1, stattfinden. Die national und international tätigen Solisten, Dorothea Zimmermann (Altistin) und Hartmut Sauer (Pianist), gestalten als „Duo Sassoni" (www.duosassoni.com) vereint den „Wandel durch die Nacht" mit einem Programm romantischer Komponisten, informiert Professor Dr. Wolfgang Zscherpel. „Sie bringen in Klang und Wort nahe, was die Nacht damals und heute für uns Menschen bedeutet. Sie führen uns mit Liedern von Johannes Brahms, Franz Schubert und Hugo Wolf das Wesen der Nacht bildhaft vor Augen."
Dorothea Zimmermann studierte an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden, setzte später ihr Studium an der Musikhochschule Trossingen im Fach Gesang/Alte Musik fort und ergänzte es durch verschiedene Meisterkurse. Seitdem arbeitet sie mit namhaften Dirigenten und Ensembles zusammen, u.a. mit Thomanerchor und Gewand-

hausorchester Leipzig und den Dresdner Kapellsolisten. Mit diesen Ensembles verbindet sie eine umfangreiche Konzert- und Aufnahmetätigkeit. Ihren Ehemann, den Kantor Christoph Zimmermann, fand sie in der Familie des langjährigen Meeraner Pfarrers Friedrich Zimmermann.

Hartmut Sauer, ursprünglich aus Glauchau, trat mit Solorecitals, als Kammermusiker und als Solist mit Orchester in vielen Ländern Europas, Asiens, wie auch in den USA auf. Mit 16 Jahren Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und später diverser anderer auch internationaler Wettbewerbe, studierte er an der Musikhochschule Dresden, wo er später selbst viele Jahre unterrichtete. Ebenso war er Dozent an der „Charleston Academy of Music“ in den USA und erhielt 2014 eine Professur an der Dong-eui University in Busan (Südkorea).

Professor Dr. Zscherpel: „Wir hoffen auf einen regen Besuch des Liederabends!“

Der Eintritt beträgt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Vorbestellungen sind möglich unter Tel. 03764 3159.

Dorothea Zimmermann (Altistin) und Hartmut Sauer gestalten am 10. Februar 2017 einen Liederabend in der Galerie ART IN. Foto: Maximilian Münch

MCV lädt zum Programmfasching ein: „Meerane – Einfach sagenhaft“

Faschingsveranstaltungen und MCV-Kinderfasching im Restaurant „Rhodos“

„Meerane – Einfach sagenhaft“, das ist das Motto der aktuellen Faschingssaison des Meeraner Carnevalsvereins (MCV). Die Närrinnen und Narren laden im Februar 2017 zu vier Faschingsveranstaltungen und zum MCV-Kinderfasching ein; gefeiert wird wie im vergangenen Jahr im Restaurant „Rhodos“.

Das Publikum kann gespannt sein, was sich die Meeraner Narren um MCV-Präsident Thomas Gregor zu diesem Motto so alles einfallen lassen. „Grundsätzlich sind wir ja alle sagenhafte Gestalten, und natürlich werden wir uns im Programm mit sagenhaften Dingen einbringen“, verrät dieser.

Die Gäste können sich auf jeden Fall auf ein buntes Programm mit den typischen beliebten MCV-Figuren freuen: Der „Reisende Stefan“, Vanessa und das Männerballett sind wieder mit dabei, auch ein Bauchredner wird einen Auftritt haben. Moderiert wird das Ganze vom MCV-Präsident. „Wir freuen uns, dass auch die Mädchen vom Tanzboden e.V. unsere Faschingsveranstaltungen mit ihren tänzerischen Einlagen begleiten. Dazu haben wir eine eigene kleine MCV-Tanzgruppe am Start – zehn junge Mädchen in Alter zwischen 12 und 14 Jahren, die uns bereits am 11.11. zur Zepterübergabe begleitet haben. Wir freuen uns, dass sie den Gästen einen Tanz präsentieren. Und für die gastronomische Betreuung sorgen Alex und Maria mit ihrem Team vom Restaurant Rhodos“, informiert Thomas Gregor. „Meerane – Helau!“

Veranstaltungstermine:

Samstag, 18. Februar 2017, 19:30 Uhr: Programm mit Tanz

Sonntag, 19. Februar 2017, 16:00 Uhr: Programm

Samstag, 25. Februar 2017, 19:30 Uhr: Programm mit Tanz

Sonntag, 26. Februar 2017, 16:00 Uhr: Programm

Der Kartenvorverkauf läuft!

Karten gibt es im Restaurant Rhodos, im Apache Jeans Shop und im Friseursalon Seewald.

Bilder vom MCV-Fasching 2016. Fotos: Archiv Stadt Meerane

MCV-Kinderfasching am 25. Februar

Auch die Vorbereitungen für den MCV-Kinderfasching laufen derzeit auf Hochtouren. Dieser wird am Samstag, 25. Februar 2017, 10:00 Uhr, im Restaurant „Rhodos“ stattfinden.

Beim MCV sind Vanessa und das Team des Kinderfaschings dabei, für die kleinen Närrinnen und Narren ein märchen- und sagenhaftes Programm auf die Beine zu stellen. Im Anschluss daran wird wieder zur beliebten Kinderdisco eingeladen.

Der MCV-Kinderfasching wird am 25. Februar 2017, ab 10:00 Uhr, gefeiert. Fotos: Archiv Stadt Meerane

MBV-Wanderung von Wolkenburg nach Penig

Die Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins (MBV) lädt am Sonntag, 19. Februar 2017, alle Wanderfreunde zur nächsten Wanderung ein, die in der Region Wolkenburg / Penig stattfinden wird.
Treffpunkt für alle Interessenten ist um 10:00 Uhr am Bahnhof Wolkenburg, informiert Katharina von Metzsch. (Eigene Anreise, Fahrgemeinschaften werden empfohlen.)
Die Länge der Wanderung beträgt ca. 12 Kilometer. Für eine Einkehr wird gesorgt.
Weitere Informationen gibt es bei Dorothea Werner, Tel. 03764 16170, oder Katharina von Metzsch, Tel. 03764 70332, von der MBV-Wandergruppe.

„Der Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche“

Diavortrag mit Matthias Christian Schanzenbach am 5. März 2017 in der Galerie ART IN
Den Diavortrag „Der Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche – 15 Jahre Aufbauarbeit im Zeitraffer einer Stunde“ wird Matthias Christian Schanzenbach aus Dresden am Sonntag, 5. März 2017, um 17:00 Uhr, in der Galerie ART IN Meerane, im Kunsthaus, Markt 1, präsentieren.
In eindrucksvoller Weise wird die Geschichte des Bauwerkes in Bildern dargestellt. Die Einblicke zeigen ein abgerundetes Bild von einer einmaligen Aufbauleistung eines der markantesten Bauten in der Stadtsilhouette Dresdens.

Kleingärtner suchen neue Gartenfreunde

„Schnupperverpachtung“ für Interessenten möglich
In der Kleingartenanlage „Obst- und Gartenbau“ e.V. an der Äußeren Crimmitschauer Straße in Meerane stehen derzeit elf freie Gärten für eine neue Verpachtung zur Verfügung. Die freien Parzellen haben eine Größe zwischen 240 und 350 Quadratmetern.
Interessenten können sich gern an die Vorsitzende des Kleingartenvereins, Birgit Gehrke, Tel. 03764 798354, oder an den Stellvertretenden Vorsitzenden, Andreas Wolf, Tel. 0174 3720037, wenden und ihre Fragen stellen.
Auch eine „Schnupperverpachtung“ bietet der Kleingartenverein an. „Wer möchte, kann ab März/April für sechs Monate einen Kleingarten auch einmal probehalber pachten und ausprobieren, ob man Spaß am Gärtnern hat. Wem das gefällt, der kann den Garten dann dauerhaft pachten“, informiert Birgit Gehrke.

Kleingartenanlage „Obst- und Gartenbau“. Hier stehen freie Parzellen für Interessenten zur Verfügung. Foto: Archiv Stadt Meerane

MSV-C-Junioren: Platz 3 und Pokalgewinn

Beim Hallenfußballturnier am 15. Januar 2017 in Crimmitschau überraschten die C-Junioren vom Meeraner SV mit gutem Fußball und einer prima Endplatzierung unter den zehn teilnehmenden Mannschaften aus Sachsen und Thüringen, informiert Peter Dormanns vom Meeraner SV. Die Meeraner Jungen spielten in der Vorrunde gegen SpVgg Gersdorf/Lugau (0:1), FC Crimmitschau I (3:0), JFV Gera (1:0) und den späteren Turniersieger SSV Nöbdenitz (0:2). Das bedeutete Platz 2 in der Vorrundengruppe A und den Einzug ins Halbfinale. Dort unterlag man der SG Traktor Neukirchen mit 2:0.
Im „Kleinen Finale“ trafen die MSV-Jungen auf den Wüstenbrander SV und konnten durch ein Tor von Luca Braungardt mit 1:0 gewinnen. Damit war Platz 3 und ein Pokalgewinn gesichert!
Ein schöner Erfolg für Trainer Jens Rudolph und die MSV-Spieler!
Es spielten Janek Dresler, Leon Luthardt (1 Tor), Karl Schnabel, Elias Wandulu, Max Knöfel, Luca Braungardt (3 Tore), Jaden Poppitz (1 Tor), Niklas Werner, Jannes Stephan und Dustin Börner.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Pfarramt der Ev.- Luth. St. Martinskirchgemeinde Meerane, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr
Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-meerane.de
Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in der St. Martinskirche:
Sonntag, 12. Februar, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
Sonntag, 19. Februar, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonntag, 26. Februar, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft
Andachten in den Heimen:
Kursana-Seniorenzentrum,
– Höhenweg: Mi, 22.2., 09:30 Uhr,
– Oststraße: Mi, 22.2., 10:30 Uhr,
– Hirschgrundstraße: Mo, 20.2., 09:30 Uhr
Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg, Montag, 13.2., 15:00 Uhr
Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 20.2., 15:30 Uhr
Gesprächsgruppen und Kreise
Bibelstunde Meerane: Dienstag, 14./28.2., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Bibelstunde Seiferitz: Donnerstag, 23.2., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109
Gebetskreis: Mittwoch, 15.2., 17:15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH
Angebote für Frauen
Offener Nachmittag für Frauen: Dienstag, 7.3., 14:30 Uhr, Pfarrhaus
Angebote für Kinder
Jungschar für Mädchen und Kinderkirche in der Ev. Grundschule, Hospitalstraße 2–4: Sobald die Vertretung von Linda Bauch geklärt ist, werden die Termine veröffentlicht.
Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH
Angebote für Jugendliche
Junge Gemeinde: dienstags, 18:00 Uhr, KGH
Konfirmanden 7. Klasse: Sonnabend, 4.3., 09:00–12:30 Uhr, KGH
Jugendprojekt „Open House“
Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 15:00–20:00 Uhr
Frühstücksangebot: Mo–Fr.: 10:00 Uhr
Termine Kirchenmusik (im KGH)
Bläseranfänger: dienstags, 18:30 Uhr
Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr
Singende Spatzen und Flöten (im Ev. Kindergarten): mittwochs, ab 09:00 Uhr
Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr
Flötenkreis Kinder: donnerstags, 15:30 Uhr
Große Kurrende: donnerstags, 16:00 Uhr
Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr
Jugendsing- und Flötenkreis: freitags, 16:00 Uhr
Evangelische Allianz in Meerane
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 15.2., 16:00 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 13./27.2., 18:30 Uhr
Gemeindeleben: Jubelkonfirmation
Die diesjährige Jubelkonfirmation feiern wir am Sonntag, dem 18. Juni 2017.
Diejenigen, die in den Jahren 1967, 1957, 1952, 1947, 1942, 1937 ... in unserer St. Martinskirche konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich und Ihre Mitkonfirmanden an, im Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchplatz 1, Telefon 03764-2474.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Wir laden ein zum Gottesdienst:
Sonntag, 12. Februar, 08:30 Uhr
Predigtgottesdienst
Sonntag, 26. Februar, 08:30 Uhr
Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft
Gesprächskreis für Ältere: Donnerstag, 16.2., 14:30 Uhr
Kinderkirche: montags,16:00 Uhr
Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane, Kleine Augasse 15
Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, 08393 Meerane, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe
Sonntag: 09:30 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr am 15.2.17 in Gößnitz
Donnerstag: 08:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr
samstags, 17:00 Uhr in Ponitz: am 11.2.2017 im ev. Kantorat / Gemeindesaal
Beichtgelegenheit
– Sonntag: 09:00 Uhr
– Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung
Besondere Gottesdienste
– Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 14.2.2017, 14:00 Uhr
Wichtige Termine
– Ministrantenstunde: samstags 09:00 Uhr nach Vereinbarung
– Sitzung Pfarrgemeinderat: Mittwoch, 8.2.2017, 19:00 Uhr
Vorschau
Mittwoch, 1.3.2017, Aschermittwoch, 18:30 Uhr Abendmesse mit Austeilung des Aschekreuzes
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 7. März 2017
Friedensrichter
Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 21. Februar 2017.
Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.
Sozialpsychiatrischer Dienst
Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.
Meeraner Bürgerverein (MBV)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Dienstag 7. März 2017

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet.
Dienstag 13:00–16:00 Uhr
Mittwoch 09:00–13:00 Uhr
Donnerstag 09:00–13:00 Uhr

Kontakt:
Tel. 03764 16844
E-Mail: maz@meerane.de
Schuldnerberatung: Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00 –14:30 Uhr
Kostümfundus: nach telefonischer Rücksprache im Rahmen der Öffnungszeiten Büro
IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.
Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.
Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
Klöppeln: dienstags 18:00–20:00 Uhr (ungerade Kalenderwoche)
Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Wir trauern um unser Mitglied
Herrn

Paul Richtsteiger

Als Mitbegründer und
langjähriger Vorsitzender
hat er sich bleibende Verdienste
um unseren Verein erworben.

Wir werden sein Andenken
in Ehren halten.

Der Meeraner Bürgerverein e.V.

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:
Donnerstag, 9. Februar, 14:00 Uhr: „Sport hält fit!" – Gymnastische Übungen zum Mitmachen und Nachmachen mit der Physiotherapie Gräfe. Anschließend gemütliche Kaffeerunde.
Donnerstag, 16. Februar, 14:00 Uhr: Spiele- und Erzählnachmittag. Brettspiele, Unterhaltungsspiele, Rommee, Rummy sowie gemütliche Erzählrunde.
Sonntag, 19. Februar, 12:20 Uhr Busabfahrt: Musical-Revue im König Albert Theater in Bad Elster; Kartenbestellung über Frau Helga Spörl, Tel. 03764 2363
Donnerstag, 23. Februar, 14:00 Uhr: Faschingsball „Meerane Helau" mit Herrn Ziggert. Stimmung, Spaß, Musik und Tanz! Gesucht wird das tollste Kostüm!

SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.
Zum Treffen am 15. Februar 2017 steht kreatives Gestalten – Malen und Basteln – auf dem Programm.
Informationen/Kontakt:
Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

SHG Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den ehemaligen Blumenladen der Familie Nicke in St. Egidien, Glauchauer Straße 13, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.
Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Joachim Streckenbach, Telefon: 03761 73056

SHG „Zuversicht"

Die Selbsthilfegruppe „Zuversicht" für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen trifft sich einmal wöchentlich immer mittwochs, ab 14:30 Uhr, im Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 2. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.
Kontakt: Selbsthilfegruppe „Zuversicht"
Steffi Hoyer, Tel. 0172 8853758
Andreas Vogel, Tel. 01522 5618970

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Blutspendetermine in Meerane

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen:
– am **Freitag, 10.02.2017, 15:00 bis 19:00 Uhr,** im Europäischen Gymnasium Meerane, Pestalozzistraße 25
– am **Donnerstag, 16.02.2017, 14:00 bis 18:00 Uhr,** in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26
Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11 .00 Uhr)
11.2.: Frau Dr. med. Antje Fiehöfer, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218
12. 2.: Frau Annette Dimitrow, A.-Bebel-Str. 31, Meerane, Telefon 03764 185391
18. 2.: Frau Dipl.-Med. Bärbel Seifert, Dorfstr. 8, Glauchau-Gesau, Telefon 03763 78146
19. 2.: Frau Dr. med. Ingrid Knopke, Kantstr. 2, Meerane, Telefon 03764 2882
▼ Zahnärzte (Dienst 9.00–11.00 Uhr)
11./12. 2.: Herr Dipl.-Stom. Uwe Pfeifer, August-Bebel-Str. 31, Meerane, Telefon 03764 2274
18./19. 2.: Frau ZÄ Irina Reisbich, August-Bebel-Str. 31, Meerane, Telefon 03764 2274
▼ Apotheken
11./12. 2.: Bären-Apotheke im Ärztehaus, Wettiner Str. 64, Glauchau, Telefon 03763 17850
18./19. 2.: Süd-West-Apotheke, Seiferitzer Allee 1, Meerane, Telefon 03764 47222
▼ Feuer
Notruf 112
▼ Polizei
Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Tel. 7949030
Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640
▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655
▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Erdgas: 03764 791740
Strom/Straßenbeleuchtung: 03764 791720
▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: 03763 405405
Internet: www.rzv-glauchau.de
▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal,
Telefon 0172 3714751

Europäisches Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane

Wundervolles Vietnam

Schüler des Europäischen Gymnasiums erleben asiatisches Land

Im Herbst vergangenen Jahres unternahmen 19 Schüler und drei Lehrer der Europäischen Gymnasien Meerane und Waldenburg eine Reise nach Vietnam und erlebten ein wunderschönes, asiatisches Land, wie Julia Wecke und Leonie Arlt berichten:

Unsere Reise startete am Frankfurter Flughafen. Nach zehn Stunden fanden wir uns dann in einem für uns völlig fremden Land mit einer neuen Kultur und versteckten Geheimnissen wieder. Schnell wurde uns klar – dies wird ein spannendes Abenteuer mit vielen neuen Erfahrungen, wie zum Beispiel das Ausprobieren des anderen Essens. Neben schlafenden Männern auf sogenannten „Moped-Taxis“ stellten wir fest, dass das Straßennetz in Hanoi und auch Saigon in unseren Augen ein völliges Chaos darstellte. Weit und breit konnte man nur Roller sehen. Das Über-die-Straße-Gehen wurde zum Spiel um Leben und Tod. Für die Vietnamesen Alltag – für uns ein Abenteuer.

Auch das Wetter war ein Kontrast zu Deutschland: Mit langer Hose und Pullover angereist, wurde den Rest der Woche möglichst wenig angezogen, damit man die Tage bei ca. 35 Grad Celsius und einer Luftfeuchtigkeit von 95 Prozent gut über die Runden brachte. Unsere persönlichen Highlights waren vor allem die Bootstouren auf dem Mekong und der Ha Long-Bucht. Die Natur war so beeindruckend, dass wir am liebsten dortbleiben wollten. Auch die Besuche in Tempeln und Pagoden waren atemberaubend. Alles was man sah, war bunt und machte auf uns den Eindruck, als seien wir in einer anderen Welt. Unsere kleinen Wanderungen verzauberten. Dabei sahen wir kleine Tiere wie Schlangen, Käfer, Stabheuschrecken und Schmetterlinge, die in Deutschland nur in Zoos oder in Zoohandlungen zu bewundern sind. Besonders begeisterten uns jedoch die kleinen, grünen Geckos, die uns auch oft in unseren Hotelzimmern besuchten. Reis, Fisch, Fleisch, Gemüse, frisches Obst oder auch typisch vietnamesische Gerichte wie Algen oder Frühlingsrollen standen jeden Tag auf unserem Tisch, nur das Essen mit Stäbchen fiel einigen noch etwas schwer. Die zwölf Tage stellten für uns ein einmaliges und unfassbar schönes Erlebnis mit vielen neuen Erfahrungen dar, und jeder von uns ist der Meinung: Vietnam ist auf jeden Fall eine Reise wert!

Gymnasiasten des Europäischen Gymnasiums Meerane erlebten im vergangenen Jahr unvergessliche Tage in Vietnam. Fotos: EGM

Musikgeschichte (fast) zum Anfassen für die 11er des Europäischen Gymnasiums

Im Rahmen der diesjährigen Exkursionswoche reisten die Schülerinnen des Leistungskurses Deutsch und des Grundkurses Musik gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Europäischen Gymnasiums Waldenburg für zwei Tage nach Weimar.

Während für die Einen das literarische Programm mit Besuchen des Wittumspalais, des Schiller-Museums und von Goethes Wohn- und Gartenhaus auf der Tagesordnung stand, begab sich eine kleine Gruppe auf eine Reise in die Musikgeschichte. Darüber berichten die Meeraner Schülerinnen:

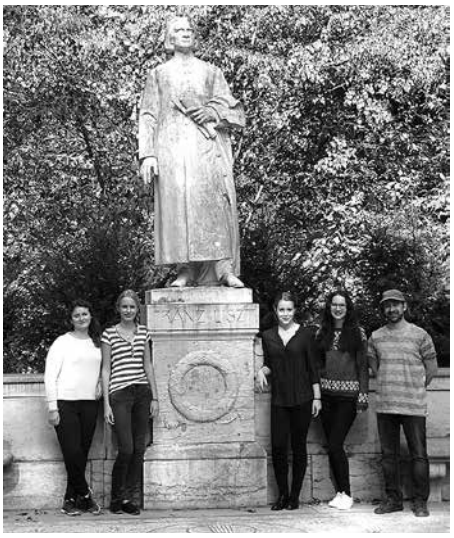
In den Kellergewölben der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ erhielten wir Einblick in die Arbeit des Thüringischen Landesmusikarchivs. Wer wusste schon, dass Goethe Regie bei der Inszenierung von Mozarts Zauberflöte im Weimarschen Hoftheater führte! Eine Originalhandschrift mit seiner Unterschrift bewies es und zeigte, wie nah man hier an der Kunstgeschichte dran ist.

Ein Höhepunkt war wohl das „Notenblatt“ mit Neumen aus dem 12. Jahrhundert. Da konnte die Hochschulbibliothek nicht ganz mithalten: Die Quadraturnotation, die es hier unter anderem zu sehen gab, stammte „nur“ aus dem 16. Jahrhundert. Also – Musikgeschichte (fast) zum Anfassen!

Wie Franz Liszt in seiner Weimarer Zeit lebte und wirkte, wurde uns in seinem Wohnhaus am Park an der Ilm vor Augen geführt. Auch hier gab es viele Originale (Noten, Instrumente, usw.) zu bestaunen. Ein Superstar der damaligen Zeit!

Der Besuch des Schiller-Wohnhauses und des Museums rundete das Programm unserer Zeitreise ab.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Referenten, die es geschafft haben, uns mit ihren Ausführungen und Erklärungen zu fesseln und Vergangenes für eine kurze Zeit ins Jetzt zu holen!



Musikgeschichte (fast) zum Anfassen erlebten Schülerinnen des Europäischen Gymnasiums Meerane bei einer Exkursion nach Weimar. Foto: EGM

X-Chromosom und Körper des Menschen ganz nah

Für die Klassen 12 des Europäischen Gymnasiums Meerane ging es im Herbst vergangenen Jahres nach Dresden, um im Gläsernen Labor des Hygienemuseums selbst zu forschen. Zentrales Thema dieses Abschnitts stellte die Humangenetik und speziell das X-Chromosom des Menschen dar,

Europäisches Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane

informierte die Schule. Dabei erfolgte eine kompetente, anschauliche und interessante Vermittlung wichtiger theoretischer Grundlagen unter Einbeziehung der Lernenden. Sie erhielten fachliche Einweisungen zu verschiedenen Arbeitsschritten, um so die Genetik hautnah und praktisch erleben zu können. Ein ebenfalls durch das Labor bereitgestelltes Arbeitsheft mit Anleitungen und Aufgaben unterstützte sie bei der Laborarbeit.
Wie wird ein Vaterschaftstest durchgeführt? Das fanden die Schüler hochinteressant, und sie verfolgten die Vervielfältigung genetischen Materials durch die Polymerasekettenreaktion (PCR) sowie das Präparieren von weiblichen Mundschleimhautzellen, bei denen durch Färbung das Barr-Körperchen (dabei handelt es sich um das zweite, inaktive X-Chromosom bei Frauen) sichtbar gemacht und eine Zelle mit Barr-Körperchen gezeichnet werden konnte. Zum Abschluss wurde die zuvor vervielfältigte DNA durch Gelelektrophorese aufgetrennt und das Versuchsergebnis ausgewertet.
Zum Abschluss des Tages besuchten die Schülerinnen und Schüler die Dauerausstellung des Hygienemuseums, welche ganz dem Thema „Mensch“ in all seinen vielfältigen biologischen Facetten gewidmet ist. Ein reiches Angebot an Ausstellungsstücken, Schaubildern, Videos, Spielen und Selbsttests weckte bei den Lernenden großes Interesse und Begeisterung, sodass die Zeit wie im Flug verging. Der Besuch des Hygienemuseums Dresden stellte damit ein freudiges Erlebnis und eine großartige Bereicherung des Biologieunterrichts dar.

Internationale Schüler erkunden die deutsche Hauptstadt

Während die deutschen Mitschüler zu Gast in den Heimatländern der internationalen Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane, Vietnam und China, waren, starteten diese im Oktober vergangenen Jahres eine Reise nach Berlin. Darüber berichten die internationalen Schülerinnen und Schüler selbst:

Mit dem Bus ging es nach Berlin, und am ersten Tag stand der Besuch des Brandenburger Tores auf dem Programm, um das „Festival of Lights“ zu bestaunen. Auch erkundeten wir die deutsche Hauptstadt bei einer Stadtrundfahrt, die uns an den vielen Sehenswürdigkeiten Berlins vorbeiführte und bei der wir viel über die Stadt lernen konnten.
Am nächsten Tag begaben wir uns zur Kulturbrauerei im Prenzlauer Berg, um uns auf die Spuren der Geschichte des geteilten Berlins zu begeben. Die Tour führte uns vorbei an den Überresten der Berliner Mauer bis hin zu den ehemaligen Wachtürmen der DDR.
Nach einer anschließenden Stärkung ging es für uns weiter ins Technikmuseum und ins angrenzende SPECTRUM. Dort näherten wir uns den Themen Technik und Naturwissenschaften auf aktive Weise und experimentierten und erforschten, wie Elektrizität, Magnetismus, Musik, Mechanik und vieles mehr funktionieren. Abends überblickten wir dann die Stadt bei Nacht vom Berliner Fernsehturm aus.
Den Folgetag gingen wir dann etwas ruhiger bei einer Spreebootsfahrt an, die uns die Möglichkeit bot, Berlin von einer anderen Seite zu entdecken. Den krönenden Abschluss unserer Reise bildete der Besuch einer Vorstellung der „Blue Man Group“. Die einzigartige Show ließ uns staunend und mit strahlenden Augen zurück.

Im Gläsernen Labor des Hygienemuseums Dresden konnten die Meeraner Gymnasiasten selbst arbeiten und forschen. Fotos: EGM

Die Internationalen Schülerinnen und Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane erkundeten die deutsche Hauptstadt Berlin. Fotos: EGM

Neu in der Meeraner Stadtbibliothek – Literaturempfehlungen – ab sofort ausleihbar

Samuel Bjork „Federgrab“

Aus einem Jugendheim bei Oslo verschwindet ein siebzehnjähriges Mädchen. Einige Zeit später wird sie tot im Wald aufgefunden – gebettet auf Federn, von Lichtern umkränzt und mit einer weißen Blume zwischen den Lippen. Die Ermittlungen des Teams um Kommissar Holger Munch und seine Kollegin Mia Krüger drehen sich im Kreis, bis sie von einem mysteriösen Hacker kontaktiert werden. Er zeigt ihnen ein verstörendes Video, das neue Details über das Schicksal des Mädchens enthüllt. Und am Rande der Aufnahmen ist der Mörder zu sehen, verkleidet als Eule.

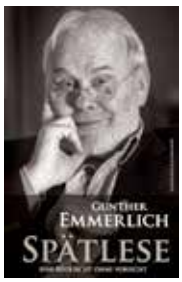
Carolin Emcke „Gegen den Hass“

Rassismus, Fanatismus, Demokratiefeindlichkeit – in der zunehmend polarisierenden Öffentlichkeit dominiert vor allem jenes Denken, das Zweifel nur an den Positionen der anderen, aber nicht an den eigenen zulässt. Diesem dogmatischen Denken, das keine Schattierungen berücksichtigt, setzt Carolin Emcke in ihrem engagierten Buch ein Lob des Vielstimmigen, des „Unreinen“ entgegen – weil nur so die Freiheit des Individuellen und auch Abweichenden zu schützen ist. Allein mit dem Mut, dem Hass zu widersprechen, und der Lust, die Vielfalt auszuhalten und zu verhandeln, lässt sich Demokratie verwirklichen. Nur so können wir den religiösen und nationalistischen Fanatikern erfolgreich begegnen.

Roger Willemsen „Wer wir waren“

Roger Willemsen hatte vor seinem Tod an einem neuen Buch gearbeitet. Es sollte „Wer wir waren“ heißen und unsere Gegenwart betrachten – aus der Zukunft. Als Roger Willemsen im Sommer 2015 krank wurde, stellte er die Arbeit an diesem Buch ein. Zentrale Gedanken von „Wer wir waren“ hatte er damals schon in einer mitreißenden „Zukunftsrede“ formuliert. Sie ist nicht nur das melancholische Resümee und die scharfe Analyse eines außergewöhnlichen Zeitgenossen, sondern ein zugleich leidenschaftliches Plädoyer für eine „Abspaltung aus der Rasanz der Zeit“. Sie ist ein Aufruf an die nächste Generation, sich nicht einverstanden zu erklären.

Gunther Emmerlich „Spätlese – Eine Rücksicht ohne Vorsicht“

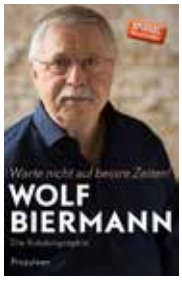


„Ich wollte mich mal ausreden lassen“ und „Zugabe“ waren ein voller Erfolg, nun legt Gunther Emmerlich in diesem Jahr nach: „Spätlese – Eine Rücksicht ohne Vorsicht“. Emmerlich ist ein sympathischer und spannender Zeitgenosse, der nicht nur als Sänger kein Blatt vor den Mund nimmt. Er widerspricht, wenn einer sagt, er käme aus dem ehemaligen Osten: „Was heißt hier ehemaliger Osten, es haben sich doch 1989 nicht die Himmelsrichtungen geändert. Außerdem bin als gebürtiger Thüringer Mitteldeutscher.“ Er ist sicher kein Sunnyboy, aber er geht dem Schatten aus dem Weg. Sein Humor ist berührend, sein Ernst ansteckend. Auch umgekehrt. Emmerlich ist ein Entertainer, wie er im Buche steht. So auch in diesem.

Paul Glaser „Die Tänzerin von Auschwitz“

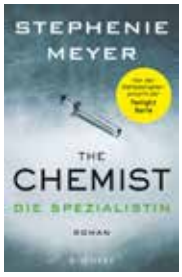
Während eines Besuchs im Vernichtungslager Auschwitz entdeckt Paul Glaser einen Koffer – beschriftet mit seinem Familiennamen. Es beginnt die zaghafte Entdeckung der verdrängten jüdischen Wurzeln seiner Familie und der unglaublichen Überlebensgeschichte seiner Tante Rosie, einer temperamentvollen und emanzipierten Tanzlehrerin aus Amsterdam, die ihren Lebensmut gegen den nationalsozialistischen Terror verteidigt. Aus Rosies Tagebüchern und Briefen setzt Glaser ihre Biographie zusammen – ein authentischer und emotionaler Überlebensbericht, der zugleich vom Kampf zwischen Erinnern und Vergessen in einer Familie erzählt.

Wolf Biermann „Warte nicht auf bessre Zeiten!“



Selten sind persönliches Schicksal und deutsche Geschichte so eng verwoben wie bei Wolf Biermann. Ein Leben zwischen West und Ost, ein Widerspruchsgeist zwischen allen Fronten. Seine eindringlich erzählte, bewegende Autobiografie ist ein Zeitzeugnis ersten Ranges.

Stephenie Meyer „The Chemist – Die Spezialistin“



Dr. Juliana Fortis hat für eine geheime Spezialeinheit der US-Regierung als Verhörspezialistin gearbeitet. Sie weiß Dinge. Zu viele Dinge. Deshalb wird sie jetzt selbst gejagt, bleibt nie länger an einem Ort, wechselt ständig Name und Aussehen. Drei Anschläge hat sie knapp überlebt. Die einzige Person, der sie vertraut hat, wurde umgebracht. Doch jetzt hat sie die Chance, wieder ein normales Leben zu führen. Dafür soll sie einen letzten Auftrag ausführen. Was sie dabei herausfindet, bringt sie jedoch in noch größere Gefahr, macht sie verwundbar. Denn zum ersten Mal in ihrem Leben gibt es einen Mann an ihrer Seite, der ihr wirklich etwas bedeutet. Und sie muss alles dafür tun, damit sie beide am Leben bleiben – mit ihren ganz eigenen Mitteln.

(Quellen: Klappentexte/Verlage)

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49:
Montag 10:00–16:00 Uhr
Dienstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Freitag 10:00–12:00 Uhr
Samstag 10:00–12:00 Uhr
Feiertage geschlossen